

Der Pforzheimer Hauptfriedhof

Sprechen wir vom Tod, so sprechen wir von einem Da-Sein, das wir nicht sehen, nicht hören und nicht spüren können. Wir vermeiden den Gedanken an ihn, beschäftigen uns meist erst in dem Augenblick mit ihm, in dem er uns trifft, uns berührt, sei es durch eine Todesnachricht, sei es durch eine eigene Situation, in der wir fühlen, dass er uns zu nahe kommt, so nahe, dass wir fürchten, diese Welt verlassen zu müssen.



gegungen Gespräche, ergeben sich tröstliche Worte, wird ein gegenseitiges Verstehen. Da bleibt für einen Augenblick die Zeit stehen, versinkt die turbulente Welt, und man spürt einen Hauch von Ordnung, die über all unserer gezüchteten Unordnung in der Güte und Konsequenz einer kosmischen Weltenordnung steht.



Thilo Meier, Pforzheimer Bestattungshaus GmbH

Wir treffen auch nur sehr ungern im Leben Vorbereitungen, um Regelungen für die eigene Zeit „danach“ zu treffen. Der Gedanke daran macht uns Angst, deprimiert uns, nimmt uns die Lebenslust. Eine Entscheidung darüber zu treffen, in welcher Form und an welchem Ort man seine sterbliche Hülle „danach“ wissen möchte, erfolgt häufig erst sehr spät oder überhaupt nicht. Seit Menschengedenken gibt es Orte der Bestattung, gibt es Friedhöfe. Und so ist das geblieben bis in unsere Zeit. In der Hektik, der überbordenden Geschäftigkeit, der oberflächlichen Armseligkeit unserer computergesteuerten Lebensform ist kaum Platz für ein gemeinsames mitfühlendes, trauerndes Gedenken. Da ist der Friedhof wirklich ein Hof, in dem nicht nur die Verstorbenen sondern auch die Hiergeliebten Frieden

*Es war die letzte Nacht und nah das Ende
Wir küsstest dir die zarten weißen Hände;
Du sprachst, leb wohl in deiner stillen Weise,
Und: Oh, die schönen Blumen! Riefst du leise.*

*Dann war's vorbei. Die großen Augensterne,
Weit, unbeweglich starrten in die Ferne,
Indes um deine Lippen, halbgeschlossen,
ein kindlichernstes Lächeln ausgegossen.
So lagst du da, als hättest du entzückt
und staunend eine neue Welt erblickt.*

Wilhelm Busch

finden. In dieser Ruhe und Stille begegnen sich Menschen mit gleichen Gedanken im Gedenken und mit stiller Sehnsucht nach Gewesenem. Und nicht selten werden aus Be-

es ist sicher sinnvoll, für die Bestimmung der letzten Ruhestätte und die Stunde der Verabschiedung von dieser Welt eine rechtzeitige Vorsorge zu treffen und sich in diesen Fragen von dem Pforzheimer Bestattungshaus beraten zu lassen.

Das Beerdigungsinstitut Pforzheimer Bestattungshaus ist zuständig für Erd-, Feuer- und Seebestattung, erledigt Behördengänge und Formalitäten und ist Helfer und Ratgeber in allen Fragen der Beisetzung.

BLUMEN-VOLLMER
Sommerweg 21
75177 Pforzheim
Tel. 07231/31 4768

BLUMEN-SCHÄFER
Hohenzollernstr. 41
75177 Pforzheim
Tel. 07231/31 6454



BLUMEN-KIEHNLE
Hachelallee 3
75179 Pforzheim
Tel. 07231/31 3455

FRIEDHOFSGÄRTNEREI HILLIGARDT
Wolfsbergallee 53
75177 Pforzheim
Tel. 07231/1069 18

GESTALTUNG IN STEIN ANDREAS MISSENHARDT STEINBILDHAUERMEISTER
Ispringer Straße 40
75177 Pforzheim
Tel. 07231/31 3878

H. + W. ALBERT STEINBILDHAUERMEISTER
Höhenstraße 58 – 60
75179 Pforzheim
Tel. 07231/44 1664

STEINMETZ UND STEINBILDHAUERARBEITEN EUGEN MARTIN
Inh. T. Schreiber · Bernhardstr.36
75177 Pforzheim
Tel. 07231/31 3258

PFORZHEIMER BESTATTUNGSHAUS GMBH
Ispringer Straße 42
75177 Pforzheim
Tel. 07231/1 542300

IHRE BESTATTUNGSPARTNER IN DER REGION



Mein Garten

*Ich habe einen Garten
In dem blühen Rosen
Ich habe einen Garten
Ich bepflanze ihn mit Sehnsucht
Dort gibt es keine Begegnung
Ich habe einen Garten
Ich säe mit Schmerzen
und warte auf Betäubung
Ich habe einen Garten
Einen Garten mit Kreuz
Ich habe einen Garten
Einen Garten
den ich niemals wollte
Ich habe einen Garten
Mit einer Holzkiste
tief unter der Erde
Ich habe einen Garten
Einen Garten unter Vielen
Dort stehen Menschen
Und fallen Tränen*

K. Rothermel